

Pressemitteilung

Sieger im bundesweiten Wettbewerb "Kerniges Dorf!" 2017 ausgezeichnet

Mit dem bundesweiten Wettbewerb "Kerniges Dorf!" würdigt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Dörfer, die sich in ihrer baulichen Gestaltung an Veränderungen in der Bevölkerung anpassen, dabei nachhaltig mit ihren Flächen und Gebäuden umgehen und Beispiele für eine gelungene Innentwicklung darstellen.

Das BMEL hat bei der Preisverleihung während des Abendempfangs des 11. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2018 fünf Dörfer mit dem Titel Kerniges Dorf! ausgezeichnet. Sie teilen sich das Preisgeld aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) in Höhe von 10.000 Euro. In diesem Jahr wurden erstmalig auch fünf Sonderpreise vergeben und damit eine besondere Anerkennung für Maßnahmenumsetzungen unter besonderen Rahmenbedingungen oder in einem spezifischen Handlungsfeld ausgedrückt.

Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im BMEL, und Dr. Juliane Rumpf, Vorsitzende des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft hielten im Wechsel die Laudatio für jedes Siegerdorf:

Kerniges Dorf Weyarn, Landkreis Miesbach, Bayern, *Kategorie Kernig und stabil: große Dörfer.*

„Weyarn lebt aktiv sein Leitbild 'Wir wollen ländlicher Raum bleiben. Wir wollen die Zukunft mit Bürgern gestalten'. Dem großen Zuzugsdruck aus München begegnet die Gemeinde ganz bewusst mit einem kontinuierlichen Dorfentwicklungsprozess und der Entscheidung, die Potentiale der Innenentwicklung zu nutzen. Grundlage der bisher erzielten Erfolge ist die aktive Einbindung der Bevölkerung. Weyarn wird somit mit dem Titel Kerniges Dorf! ausgezeichnet.“

Kerniges Dorf Nebelschütz, Landkreis Bautzen, Sachsen, *Kategorie Kernig und stabil: kleine Dörfer.*

„Durch öffentliche und private Initiativen ist in Nebelschütz eine nachhaltige Dorfentwicklung gelungen, die eine Umkehr der negativen Bevölkerungsentwicklung bewirkt hat. Mit den umgesetzten Maßnahmen hat Nebelschütz eindrucksvoll Nachhaltigkeit, ökologische Gestaltung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung verbunden. Dafür erhält Nebelschütz den Titel Kerniges Dorf!“

Kerniges Dorf Störmede, Kreis Soest, Nordrhein-Westfalen, *Kategorie Kernig im Wandel: große Dörfer.* „In Störmede greifen zentrale Handlungsfelder wie Mobilität, Wohnen im Alter sowie Umwelt und Natur bei der Innenentwicklung ineinander. Unter dem Dach des Dorfvereins „Kulturring e. V.“ werden professionell Projekte der Innenentwicklung ehrenamtlich entwickelt und verwirklicht. Durch die attraktive Gestaltung gewinnt das Kernige Dorf wieder eine belebte Ortsmitte.“

Kerniges Dorf Brachwitz und Friedrichsschwerz, Saalekreis, Sachsen-Anhalt, *Kategorie Kernig im Wandel: kleine Dörfer.*

„Dem kernigen Dorf Brachwitz mit dem Ortsteil Friedrichsschwerz ist es gelungen, historische Gebäude mit einer zukunftsfähigen Nutzung zu verbinden und mit Hilfe neu gestalteter Grünflächen die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte zu verbessern.“

Das Engagement der Bevölkerung und einzelner Wirtschaftsakteure setzt wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung. Brachwitz wird somit mit dem Titel Kerniges Dorf! ausgezeichnet.“

Kerniges Dorf Mückeln, Landkreis Vulkaneifel, Rheinland-Pfalz, *Kategorie Klein und kernig*. „Trotz der geringen Einwohnerzahl von 230 Bewohnern findet in Mückeln ein umfassender Innenentwicklungsprozess statt. Durch viele persönliche Gespräche und vielfältiges Engagement der Bevölkerung hat es Mückeln geschafft, Leerstand zu vermeiden und Gebäude durch Um- und Nachnutzungen zu erhalten. Das zeichnet Mückeln als kerniges Dorf aus.“

Die Vertreter/-innen aus den fünf Siegerdörfern nahmen ihre Urkunden entgegen und freuten sich über den überreichten Proforma-Scheck für das Preisgeld.

Verleihung der Sonderpreise

Die Laudatorin Frau Dr. Rumpf lobte die Maßnahmenumsetzungen und gratulierte den fünf Sonderpreisträgern:

Stotel, Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen: „Stotel erhält einen Sonderpreis für die Schaffung einer sozialen Mitte als Reaktion auf einen städtebaulichen Missstand.“

Breetz, Landkreis Prignitz, Brandenburg: „Breetz wird mit einem Sonderpreis für die Wiederbelebung eines kleinen Dorfes, dem der komplette Leerstand drohte, ausgezeichnet.“

Dudensen, Region Hannover, Niedersachsen: „Dudensen erhält einen Sonderpreis für die beispielgebende Ortskerngestaltung, getragen von einer Verantwortungsgemeinschaft aus der Mitte der Bevölkerung.“

Markt Wiesenttal, Landkreis Forchheim, Bayern: „Der Markt Wiesenttal wird mit einem Sonderpreis für die gelungene Innenentwicklung kombiniert mit der Anpassung an einen zeitgemäßen Tourismus ausgezeichnet.“

Schweinsdorf, Landkreis Ansbach, Bayern: „Schweinsdorf erhält einen Sonderpreis für die langfristige Umsetzung von Innenentwicklungskonzepten mit dem Leitsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“.

In einer Broschüre des BMEL zum Wettbewerb werden die 22 Finalisten des Wettbewerbs ausführlich dargestellt.

Weitere Informationen auf den Internetseiten des BMEL sowie der Agrarsozialen Gesellschaft.

Kontakt:

Geschäftsstelle "Kerniges Dorf!"

c/o Agrarsoziale Gesellschaft e. V.

Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen

Telefon: 0551 / 49 709 – 32, Fax: 0551 / 49 709 – 16

kerniges-dorf@asg-goe.de

www.bmel.de/kerniges-dorf